

28. Juli 2014

### **„Kultur bringt Kreativität und Unverwechselbarkeit“**

#### **LH Pröll über den Kultursommer in Niederösterreich**

Kunst und Kultur haben derzeit Hochsaison in Niederösterreich, der Kultursommer steht in seiner Hochblüte. Wie gewohnt ist auch das Theaterfest, das heuer sein 20-jähriges Jubiläum feiert, wieder ein Fixpunkt. „Das Theaterfest ist zum einen ein besonderer Höhepunkt des kulturellen Geschehens in unserem Land, zum anderen ist es aber auch ein wichtiger Anziehungspunkt für Kultur-Liebhaber“, betonte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“.

Auch im Ausstellungsbereich setzt das Land Niederösterreich wieder ganz besondere Akzente. Das Gedenkjahr 2014 wird in besonderer Weise aufgegriffen, denn die diesjährige Ausstellung auf der Schallaburg mit dem Titel „Jubel und Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914 - 1918“ widmet sich der so genannten „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. „Nur jemand, der sich mit seiner Geschichte auseinandersetzt, der kann daraus auch Kraft für die Zukunft schöpfen“, so Landeshauptmann Pröll. Darum zeige man auf der Schallaburg die bisher umfangreichste Ausstellung im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg: „Wir informieren damit nicht nur über historische Zusammenhänge, sondern auch über menschliche Schicksale und über die Leistungen der Aufbaugeneration.“

Die Ausstellung „Jubel und Elend“ auf der Schallaburg wird noch bis 9. November zu sehen sein, die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 9 bis 18 Uhr.

„Die Kultur bringt unserem Land Kreativität, Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit“, sagte der Landeshauptmann abschließend. Sie sei aber auch ein wichtiger wirtschaftlicher und touristischer Faktor, so Pröll: „Die Kulturtouristen geben pro Jahr rund 200 Millionen Euro in Niederösterreich aus.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)